

# Asudinger

# 2 | 2016



Fotos mit freundlicher Genehmigung der IG3633

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Ehrungen für aussergewöhnliche Leistungen	4
Generalabonnement / Tageskarte	5
Gemeinderat verzichtet auf Sitzungsentschädigung	5
Regelung Einsitz Sozialhilfe-Kommission	5
Neue Finanzverwalterin und Personalreorganisation per 1.1.2017	6
Aus der Infrastrukturkommission	6
Zur Erinnerung – Winterdienst auf Privatstrassen	7
Wochenplatz vergeben / suchen	8
Gemeindeversammlung vom 24. November 2016	11
Jungbürgerfeier 2016	12
Finanzplan 2017 – 2021, Information	13
Budget 2017, Genehmigung	14
Gemeindeordnung, Totalrevision	19
Reglement über die Urnenwahlen, Aufhebung	20
Feuerwehreglement, Teilrevision	21
Beschaffung Schulbus, Kreditabrechnung	21
Beschaffung Kommunalfahrzeug, Kreditabrechnung	21
Verschiedenes	22
Bauarbeiten A6 Thun	23
Latärnlumzug	24
Infos aus der Primarschule	25
Infos aus der Oberstufenschule	28
Regionales Jugendbüro	32
Jugendraum Bleifrei	34
Dritte SOFAWO 2016 in Uetendorf	35
Tageseltern Thuner Westamt	37
Regionale Energieberatung	38
Adressen	40



## **Vorwort des Gemeindepräsidenten**

---

Liebe Amsoldingerinnen, liebe Amsoldinger

Seit der letzten Gemeindeversammlung ist einiges gelaufen. Z.B. stellt uns das AGR die Parzelle 588 (Galgacher), welche bereits bei der gescheiterten Ortsplanung zur Einzonung vorgesehen war, wieder in Aussicht. Es wäre sehr erfreulich, wenn diese Baulücke geschlossen und somit die Weiterentwicklung der Gemeinde gefördert würde. Nach Möglichkeit sollte dieses Traktandum an der Herbst-Gemeindeversammlung 2017 dem Souverän vorgelegt werden (*Einnahmen noch nicht im Finanzplan eingerechnet*).

Die Gespräche mit den interessierten Investoren für das Land des heutigen Schulhauses, welche dort ein Altersheim erstellen möchten, sind im vollen Gange. Je nach Verlauf dieser Gespräche/Verhandlungen, können wir der Gemeindeversammlung ebenfalls im 2017 dieses Traktandum vorlegen (allfälliger Verkauf des heutigen Schulhaus-Geländes).

Mit den Einnahmen aus der Mehrwertabschöpfung der Parzelle 588, wie auch aus einem allfälligen Verkauf des heutigen Schulhausareals, könnte der grösste Teil des Umbaus der Werkräume und des Sitzungszimmers in neue Schulräume, wie auch die generelle Sanierung der Mehrzweckhalle, finanziert werden.

Wie Sie dem Finanzplan wie auch dem Budget 2017 entnehmen können, sind die Prognosen in unseren Gemeindefinanzen zwar positiv, ein grosser Spielraum besteht jedoch nicht.

Unsicherheit herrscht im Moment bei den Sozial- und Asylkosten. Land auf, Land ab kann man Schlagzeilen lesen wie „Explodierende Hilfskosten“ – „Asylwesen kostet Gemeinden Millionen“ – „Asylkosten explodieren“. Die Kantone müssen immer mehr Kosten selber tragen, da der Bund zu wenig an diese bezahlt. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis diese Kosten auf die Gemeinden verteilt werden und wir somit auch als Gemeinde höhere Beiträge zu bezahlen haben. Der einzige Trost dabei ist, dass es alle Gemeinden treffen wird und wir mit diesem Problem somit nicht alleine dastehen werden.



Euer Gemeindepräsident, Stefan Gyger

### **In Gedenken**

#### **Frau Elise Henriette Sooder-Hossmann**

Am 26. August 2016 ist Frau Elise Henriette Sooder-Hossmann, die Witwe unseres ehemaligen Gemeindeforschreibers Paul Sooder, im Alter von 92 Jahren verstorben.

Bis anfangs 2014 lebte Frau Sooder noch in ihrem Haus an der Hurschgasse 15. Die letzten Jahre verbrachte sie im Altersheim Glockenthal in Steffisburg.

#### **Herr Hans Peter Wittwer**

Am 3. August 2016 verstarb Herr Hans Peter Wittwer, Finanzverwalter der Gemeinde Thierachern, für viele völlig unerwartet und überraschend. Jahrelang konnten nicht nur Thierachern, sondern auch die an der Oberstufenschule angeschlossenen Gemeinden auf sein Fachwissen zählen.

Der Gemeinderat spricht den Trauerfamilien sein Beileid aus.

## Ehrungen für aussergewöhnliche Leistungen

### Rafael und Tom Hiltbrand – Aufstieg in Unihockey-Liga U21A

Der Unihockeyclub Thun mit unseren beiden Amsoldinger-Zwillingen Tom und Rafael Hiltbrand (sitzend, dritter von links und zweiter von rechts) schaffte den sensationellen Aufstieg in die höchste Juniorenliga „U21A“.



### Susanne Wings – Gewinnerin des 15. Niesenlaufs in Kat. Damen 1



Frau Susanne Wings meisterte die 11'674 Stufen entlang der Niesenbahn in einer Zeit von 1:19:38.67 und legte dabei eine Höhendifferenz von 1723 m zurück. Mit ihrem Sieg in diesem sehr anspruchsvollen Lauf hat sie eine ausserordentliche sportliche Leistung erbracht und damit in einem national stark besetzten Teilnehmerfeld ihren Wohnort Amsoldingen an der Spitze des Klassements platziert.

**Wir gratulieren zu diesen tollen Ergebnissen**

## GENERALABONNEMENT / TAGESKARTE / SBB

---

Gehen Sie auf Reisen

Das unpersönliche GA der Gemeinde Amsoldingen steht für Fr. 45.00 pro Tag zur Verfügung. Die Tageskarte kann nur noch an Personen vergeben werden, welche ihren ständigen Wohnsitz in Amsoldingen, Blumenstein, Höfen, Niederstocken, Oberstocken, Pohlern, Reutigen, Thierachern, Uebeschi oder Zwieselberg haben. Natürlich ist es auch möglich, für mehrere Tage zu buchen oder den Abreise- und den Rückreisetag gesondert zu beziehen.

**Zur Beachtung:** Die Tageskarten sind nach erfolgter Reservation innerhalb von 10 Tagen am Schalter der Gemeindeverwaltung während der geltenden Öffnungszeiten gegen Vorweisung eines persönlichen Ausweises abzuholen, ansonsten wird die Reservation aufgehoben.

Seit 01.01.2015 kostet die Tageskarte für alle Fr. 45.00.

Sie können das GA per Mausclick bestellen: [www.amsoldingen.ch](http://www.amsoldingen.ch)



***Sollte für die Einwohnergemeinde Amsoldingen die Tageskarte auch im 2017 wieder defizitär sein, wird geprüft, ob dieses Angebot ab 2018 noch weiterhin angeboten werden soll.***

## Gemeinderat verzichtet auf Sitzungsentschädigung

---

Aufgrund der angespannten Finanzlage, hat der Gemeinderat beschlossen, im zweiten Halbjahr 2016 auf die Entschädigung für die Gemeinderatssitzungen zu verzichten.

## Regelung Einsitz Sozialhilfekommission

---

Gemäss Zusammenarbeitsvertrag über die Führung des regionalen Sozialdienstes mit der Gemeinde Uetendorf sind die Gemeinden Amsoldingen und Zwieselberg mit einem gemeinsamen Mitglied in der Sozialhilfekommission vertreten. Seit dem Jahr 2014 hat die Ressortvorsteherin Soziales von Amsoldingen in der Kommission Einsitz genommen. Eine Regelung, nach welchem Turnus die Gemeinden Amsoldingen und Zwieselberg in der Kommission Einsitz nehmen, bestand bisher keine. Der Gemeinderat Amsoldingen hat daher, in Absprache mit dem Gemeinderat Zwieselberg, ab dem Jahr 2017 einen 3-Jahres-Turnus beschlossen. Somit nimmt die Gemeinde Zwieselberg in den Jahren 2017 – 2019 in der Sozialhilfekommission Einsitz und die Gemeinde Amsoldingen wieder in den Jahren 2020 – 2022.

## Neue Finanzverwalterin und Personalreorganisation per 1.1.2017

Finanzverwalter Paul Gasser hat per Ende Jahr 2016 demissioniert. Für die freiwerdende Finanzverwalterstelle (40 %) sind vier Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat Amsoldingen hat an seiner Sitzung vom 8. August 2016 Tamara Jenni als neue Finanzverwalterin ab 1. Januar 2017 gewählt.

Als langjährige Verwaltungsangestellte der Gemeindeverwaltung Amsoldingen und rechte Hand des Finanzverwalters bringt Tamara Jenni die nötigen Erfahrungen für dieses Amt mit. Tamara Jenni ist mit der Bevölkerung, den Behördenmitgliedern und den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut. Tamara Jenni absolviert zurzeit den Fachausweislehrgang Gemeindefachfrau und wird im Jahr 2017 den Diplomlehrgang für Bernische Finanzverwalter/-innen in Angriff nehmen.

Nebst dem Pensum als Finanzverwalterin wird Tamara Jenni ab dem Jahr 2017 weiterhin als Verwaltungsangestellte (60 %) auf der Gemeindeverwaltung Amsoldingen tätig sein.



Der Gemeinderat hat beschlossen, die Mandate für die Finanzverwaltungen der Kirchgemeinden Amsoldingen und Blumenstein-Pohlern per Ende Jahr zu kündigen, damit sich die Finanzverwaltung künftig auf ihre Kernaufgabe konzentrieren kann.

Für die Abdeckung des durch die Wahl von Tamara Jenni freiwerdenden Verwaltungspensums konnte die bisherige Verwaltungsangestellte Barbara Fankhauser gewonnen werden.

Mit der Personalreorganisation per 1. Januar 2017 konnten die Stellenprozente der Verwaltung auf weniger Personen verteilt werden, womit Synergien erwirkt werden können. Die von der Gemeindeversammlung am 2. Juni 2015 genehmigten Stellenprozente (exkl. Kirchgemeindef Mandate) werden daher per 1. Januar 2017 um fünf Prozent gesenkt.

## Aus der Infrastrukturkommission

Aufgrund von entsprechenden Rückmeldungen der Mani Trans GmbH wird darauf aufmerksam gemacht, dass das gebündelte Papier für die Papiersammlung ausschliesslich in den angeschriebenen Blech- und Grünabfuhrcontainern an den Sammelplätzen oder direkt an der Strasse bereitzustellen ist. Lose Papierbündel, die sich neben den Containern befinden, werden künftig nicht mehr abgeholt.



Die Infrastrukturkommission dankt bestens für die Berücksichtigung.

## Zur Erinnerung – Winterdienst auf Privatstrassen

Bis anhin wurde in Amsoldingen - wie in diversen anderen Gemeinden - auf Privatstrassen unentgeltlich Winterdienst geleistet. Im Jahre 2014 beauftragte der Gemeinderat die Infrastrukturkommission mit der Ausarbeitung eines Konzepts, welches vorsehen soll, dass der Schnee auf Privatstrassen nur noch gegen Entrichtung einer Entschädigung durch die Gemeinde geräumt wird.

Die Gemeinde stützt sich dabei auf folgende Rechtsgrundlage: Der Eigentümer eines Gebäudes oder eines anderen Werkes hat den Schaden zu ersetzen, den diese infolge von fehlerhafter Anlage oder Herstellung oder von mangelhafter Unterhaltung verursachen (Art. 58 Abs. 1 OR). Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer betreiben und unterhalten die Privatstrassen im Gemeingebrauch, soweit dafür nicht die Gemeinde oder der Kanton zuständig ist (Art. 42 Strassengesetz, BSG 732.11).

Wie aus den beiden zitierten Rechtsnormen herausgelesen werden kann, sind die Grundeigentümer selber für den Unterhalt ihrer Strassen (inklusive Winterdienst) verantwortlich. Der Grundeigentümer haftet, wenn jemand durch mangelhaften Winterdienst einen Schaden erleidet. Es wird demnach festgehalten, dass die Einwohnergemeinde nicht verpflichtet ist, auf Privatstrassen unentgeltlich Winterdienst zu leisten.



Die Infrastrukturkommission beschloss, am momentanen System festzuhalten und den Schnee auf Privatstrassen weiterhin unentgeltlich zu räumen, da der administrative Aufwand als mindestens gleich gross erachtet wird wie die erwarteten Einnahmen. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Privatstrassen (Länge, Anzahl Anwohner, Lage) ist es zudem schwierig, eine gerechte und gleichzeitig effiziente Lösung zu finden, weshalb die Infrastrukturkommission der Ansicht ist, die Dienstleistung weiterhin auf Basis von Goodwill anzubieten, anstatt unnötig zu überregulieren. Es wird jedoch ausdrücklich vorbehalten, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzugreifen.

Abschliessend wird festgehalten, dass der Wegmeister die Schneeräumung aufgrund einer Prioritätenliste durchführt, auf welcher die Privatstrassen zuhinterst rangieren. Wie oben erwähnt sind die Grundeigentümer grundsätzlich selber für den Winterdienst auf den Privatstrassen verantwortlich. Wer an einer Privatstrasse wohnt, hat somit keinen Anspruch auf Schneeräumung. Wenn der Wegmeister dort Winterdienst leistet, stellt dies reiner Goodwill dar. Mit Verweis auf die zitierte gesetzliche Regelung bedingt sich die Gemeinde jegliche Haftung aus mangelhaftem Winterdienst auf Privatstrassen aus.

Die Infrastrukturkommission



## Jobs4teens

Das neueste Projekt der Jugendarbeit heisst «jobs4teens». Das Jugendbüro der offenen Kinder und Jugendarbeit vermittelt via lokaler Web-Plattform Jobs für Jugendliche. Jugendliche finden dort beispielsweise Sackgeldjobs und Anbieter können Jobinserate aufschalten. Die Plattformbetreiber bieten in einem geschützten Umfeld (Jugendschutz) nebst der praxisorientierten Onlineplattform auch umfassende Dienstleistungen und persönlichen Support.

Interessierte Jugendliche und Personen die einen Wochenplatzjob zu vergeben haben, finden weitere Informationen auf [www.jobs4teens.ch](http://www.jobs4teens.ch).



**Du suchst einen Wochenplatz?  
Wir helfen dir dabei!**

regionales  
**jugend-buero.ch**



**Wie funktioniert „jobs4teens“?**

- 1. Registriere dich auf [www.jobs4teens.ch](http://www.jobs4teens.ch)**
- 2. Vereinbare einen Termin mit deiner Jobbörse:  
JUGEND-BUERO**
- 3. Komm vorbei und wir erklären dir alles Weitere!**



**KONTAKT:** Jugend-buero, Moosweg 2, 3661 Uetendorf  
[jugend-buero@jobs4teens.ch](mailto:jugend-buero@jobs4teens.ch)  
 Mike: 078 715 04 55 / Steffi: 079 238 94 61





**Sie haben einen Wochenplatz zu vergeben?  
Wir haben die/den passende/n Jugendliche/n!**

regionales  
**jugend-buero.ch**



**Wie funktioniert „jobs4teens“?**

1. Registrieren Sie Ihr Jobangebot auf [www.jobs4teens.ch](http://www.jobs4teens.ch) oder melden Sie sich direkt beim Jugend-buero-Team
2. Wir kontaktieren Sie anschließend, um Details und offene Fragen zu klären
3. Jugendliche bewerben sich beim Jugend-buero
4. Wir vermitteln zwischen Ihnen und dem/der Jugendlichen
5. Ihr Wochenplatz ist vergeben!



**KONTAKT: Jugend-buero, Moosweg 2, 3661 Uetendorf**  
**[jugend-buero@jobs4teens.ch](mailto:jugend-buero@jobs4teens.ch)**  
**Mike: 078 715 04 55 / Steffi: 079 238 94 61**

### **Vorschau auf die Gemeindeversammlung vom 24. November 2016 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckanlage Amsoldingen**

Bei der Vorschau handelt es sich um eine zusätzliche Information, welche rechtlich unverbindlich ist. Die offizielle Einladung erfolgt im Amtsanzeiger, die verbindliche Orientierung an der Gemeindeversammlung selber. Es kann durchaus sein, dass bei einzelnen Geschäften zwischen den Darstellungen im „Asudinger“ und der offiziellen Verlautbarung an der Versammlung Abweichungen eintreten. Dies vor allem, weil die Vorschau lange vorher verfasst werden muss und noch neue Gesichtspunkte einfließen können.

Mit dieser Zusammenfassung hoffen wir, die Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger etwas neugierig zu machen und sie dadurch zu bewegen, in die Mehrzweckanlage zu kommen.

**Gemeinderat Amsoldingen**

# Gemeindeversammlung vom 24. November 2016

---

BOTSCHAFT  
ZUR  
GEMEINDEVERSAMMLUNG  
DER EINWOHNERGEMEINDE AMSOLDINGEN

**DONNERSTAG, 24. NOVEMBER 2016, 20.00 UHR**  
**in der Mehrzweckanlage Amsoldingen**

---

## Traktanden

1. Jungbürgerehrung 2016
2. Finanzplan 2017 – 2021, Information
3. Budget 2017, Genehmigung
4. Gemeindeordnung, Totalrevision
5. Reglement über die Urnenwahlen, Aufhebung
6. Feuerwehrreglement, Teilrevision
7. Beschaffung Schulbus, Kreditabrechnung
8. Beschaffung Kommunalfahrzeug, Kreditabrechnung
9. Verschiedenes

## Hinweise

- Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 4, 5 und 6 liegen ab 20. Oktober 2016 auf der Gemeindeschreiberei zur Einsicht auf.
- Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1, 2, 3, 7 und 8 liegen ab 14. November 2016 auf der Gemeindeschreiberei zur Einsicht auf.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2016 wird spätestens sieben Tage nach der Versammlung, das heisst ab 1. Dezember 2016, während 30 Tagen auf der Gemeindeschreiberei öffentlich aufliegen. Während der Auflage kann gegen seinen Wortlaut beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat

## 1. Jungbürgerkehrung 2016

---

Die Jungbürgerfeier findet dieses Jahr am **Freitag, 18. November 2016** wieder mit einem Bowling-Abend und anschliessendem Nachtessen im PlayOff Gwatt statt. Dank der STI können wir den Abend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigen.

Die diesjährigen Jungbürger (Jahrgang 1998) sind:

**Berchtold Patricia**  
**Dänzer Franziska**  
**Meyes Reto**  
**Bühler Martin**  
**Däpp Simona**

**Kipfer Melina**  
**Trachsel Sarah**  
**Friedli Silvan**  
**Bünger Severin**  
**Pfaehler Selina**

Der Bürgerbrief wird an der Gemeindeversammlung übergeben.



Klassenfoto der heutigen Jungbürger als ehemalige 6. Klässler/innen zusammen mit der 5. Klasse der gemeinsamen Schule Amsoldingen-Höfen.

## 2. Finanzplan 2017 – 2021, Information

Nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Investitionen im 2017 **zur Information**, unterteilt nach steuerfinanziert und spezialfinanziert:

Investition	2017	Subv.	Nettoinvestition	Nutzungsjahre
<b>Steuerfinanzierte Investitionen</b>				
Neuvermessung (inkl. Rekonstruktion der Lagefixpunkte Tannackerweg.)	50			
Subvention Neuvermessung		-15	35	5
Strassen	20		20	40
<b>Total</b>	<b>70</b>	<b>-15</b>	<b>55</b>	
<b>Spezialfinanzierte Investitionen</b>				
Wasserleitungsnetz	350	-9	341	80
Abwasser	136	0	136	80
<b>Total</b>	<b>486</b>	<b>-9</b>	<b>477</b>	
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>556</b>	<b>-24</b>	<b>532</b>	

Die wichtigsten Ergebnisse der Finanzplanung 2017 bis 2021 können nachfolgender Tabelle entnommen werden und basieren auf folgenden Annahmen: Der Steuerertrag wurde aufgrund der Abrechnung August 2016, der neuesten Prognosen und den notwendigen Sicherheitsmargen, mit gleichbleibender Steueranlage von 1.74 Einheiten berechnet. Der Filag (Disparitätenabbau, Mindestausstattung, geogr.-topografischer Zuschuss und soziodemografischer Zuschuss) wird sich über den ganzen Planungshorizont immer zwischen CHF. 160'000.00 und 180'000.00 zu unseren Gunsten bewegen. Ab dem Jahr 2021 können zudem Neubewertungsreserven gemäss Vorschrift HRM2 aufgelöst werden. Ein Teil wird in die Schwankungsreserve überführt, der grössere Teil jedoch wird zu Gunsten des Eigenkapitals eingesetzt. Im Jahr 2018 ist der Verkauf des Schulhausareals geplant, was gemäss externer Expertise zu ausserordentlichen Einnahmen von Fr. 1'250'000.00 führen kann. Gemäss Weisung HRM2 sind bei einem Ertragsüberschuss in der laufenden Rechnung zusätzliche Abschreibungen in der Höhe des Überschusses zu tätigen, wenn die steuerfinanzierten Nettoinvestitionen höher sind als die Abschreibungen. Dies wurde beim Finanzplan berücksichtigt. Es sind im Jahr 2018 zusätzliche Abschreibungen von Fr. 1'013'000.00 geplant.

Budgetjahr	2017	2018	2019	2020	2021	Total
Rechnungsergebnis	27	271	-91	-87	-89	31
Auflösung Neubewertungsreserve					84	84
<b>Eigenkapital</b>	<b>312</b>	<b>583</b>	<b>492</b>	<b>405</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
<b>Neue Nettoinvestitionen</b>	<b>542</b>	<b>2134</b>	<b>599</b>	<b>451</b>	<b>646</b>	<b>4'372</b>
davon steuerfinanziert	65	1690	155	105	205	2'220
bestehendes Fremdkapital	1'000					
Neuverschuldung	300	370	380	220	420	1'690
<b>Gesamtes Fremdkapital</b>	<b>1'300</b>	<b>1'670</b>	<b>2'050</b>	<b>2'270</b>	<b>2'690</b>	

Entwickeln sich die Hauptausgaben- und Haupteinnahmepositionen wie prognostiziert, ist während der ganzen Planungsperiode gemäss der Planrechnung, trotz der hohen geplanten Investitionen in den nächsten Jahren, eine Steuererhöhung entgegen bisheriger Befürchtungen voraussichtlich kein Thema.

### 3. Budget 2017, Genehmigung

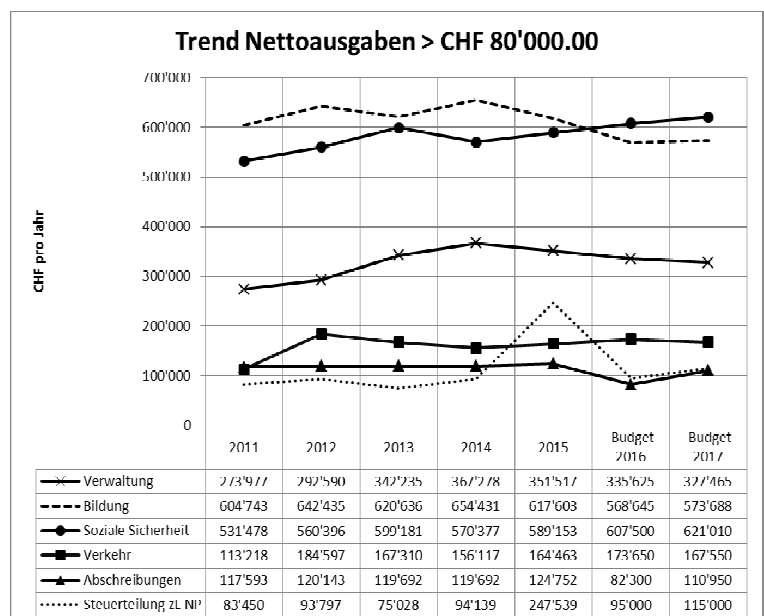
Im Frühling 2016 mussten wir eine schlechte Jahresrechnung 2015 zur Kenntnis nehmen. Wie im Asudinger 1/2016 sowie an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2016 dargelegt, führten vor allem drei Positionen zur schlechten Jahresrechnung 2015, mit welchen wir im Budget 2017 nicht rechnen müssen bzw. berücksichtigt haben:

- Höhere Kosten bei der Oberstufe (höhere Schülerzahlen),
- Mindereinnahmen der Einkommens- und Vermögensteuern,
- und die grossen Steuerteilungen (es wurden 2 Jahre abgerechnet).

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich, wie schon in den Jahren zuvor, intensiv mit dem Budget 2017 befasst, u.a. mit den oben genannten drei Positionen. An der Klausursitzung im Juni 2016 sowie der Budgetsitzung im September 2016 wurde das Budget 2017 analysiert, besprochen und bei diversen Positionen Einsparungen beschlossen. **Das Ergebnis vom Budget 2017 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'017.00** und ist somit um CHF 4'017.00 besser als das Budget 2016. Das mit gleichbleibender Gemeindesteueranlage von 1.74 Einheiten und gleichbleibender Liegenschaftssteuer. Nachfolgend einige Erläuterungen, Plausibilisierungen und Erklärungen zu den Budgetzahlen 2017.

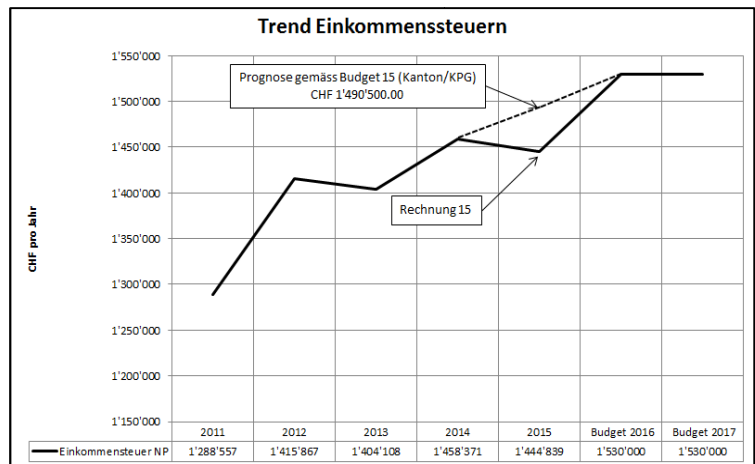
Bezüglich der (grossen) Nettoausgaben der Gemeinde Amsoldingen wurden die budgetierten Zahlen anhand nachfolgender Grafik plausibilisiert bzw. kontrolliert. Die Kosten der **Verwaltung** können seit dem Jahre 2014, trotz gestiegener Anforderungen an eine Gemeindeverwaltung sowie dem nach wie vor vorhandenen Nachholbedarf der Aktenablagen (Gründe sind bekannt), eher gesenkt werden. Die Reduktion zum Budget 2016 kommt vor allem daher, dass eine Reduktion der Stellenprozente (5 %), eine Reduktion in den Lohnsummen inkl. der Sozialabgaben sowie eine Reduktion von Sitzungsteilnahmen eingerechnet werden konnte. Die **Bildung** und der **Verkehr** pendeln sich ein. Die **Soziale Sicherheit** hat einen klaren Trend nach oben (können wir ja auch aus der Tagespresse entnehmen). Die **Abschreibungen** richten sich nach den getätigten Investitionen inkl. der Abschreibung vom bestehenden Verwaltungsvermögen. In den nächsten Jahren wird der Trend der Abschreibungen nach oben zeigen.

Zuletzt sind noch die **Steuerteilungen z. L. NP** auf der Ausgabeseite zu erwähnen. Die Grafik zeigt auf, dass in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 das Letztere eine Ausnahme bildet, in welchem zwei Jahre abgerechnet wurden. Die Wortmeldung eines Teilnehmers an der Gemeindeversammlung vom Juni 2016, dass eine Abrechnung von zwei Jahren nicht unüblich sei, kann zumindest in den vier Jahren vor dem Jahr 2015 nicht festgestellt werden. Um auf der sicheren Seite zu budgetieren, haben wir die Steuerteilungen gegenüber dem Jahre 2016 um CHF 20'000.00 auf total CHF 115'000.00 erhöht.

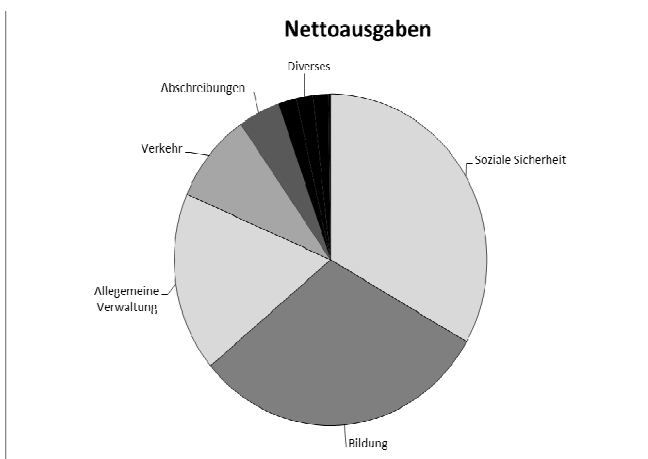


Trend Nettoausgaben grosser Positionen

Auf der Einnahmeseite haben wir die Einkommens- und Vermögenssteuern gemäss den Empfehlungen vom Kanton und der Kantonalen Planungsgruppe vorsichtig berechnet. Zudem haben wir unsere Buchhaltung bezüglich der Steuereinnahmen per August 2016 (70 % der Steuereinnahmen sind im August in Rechnung gestellt) zur Plausibilisierung beigezogen. Die in der Rechnung 2015 rückläufigen Einnahmen der Einkommens- und Vermögenssteuer werden gemäss den Auswertungen der Steuereinnahmen per August 2016 nicht bestätigt, was durchaus auch plausibel scheint, da inzwischen zusätzliche Steuerzahler (und auch ehemalige) in Amsoldingen (wieder) wohnhaft sind. Bei den **Einkommenssteuern** rechnen wir analog dem Budget 2016. Die **Vermögens- und Liegenschaftssteuern** haben wir gemäss Erfahrungen aus der Rechnung 2015 etwas reduziert.



*Trend Einkommensteuer NP*



*Nettoausgaben*

Wie schon mehrmals erläutert, sind unsere Ausgaben zum grossen Teil (über 90 %) gebunden und wir haben keinen Einfluss darauf. Die Soziale Sicherheit macht rund 35 % unserer Kosten aus, 31 % die Bildung, welche sehr abhängig von Schülerzahlen ist, die Allgemeine Verwaltung beansprucht 17 % vom Budget, der Verkehr 9 %, die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens 4 % und das Übrige rund 6 %.

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass die Feuerwehrdienstpflichtersatzsteuer von 14 % der einfachen Steuer (mind. CHF 20.00, max. CHF 450.00) auf 9 % reduziert werden soll. Dies infolge des hohen Bestandes im entsprechenden Fonds. Die Reduktion auf 9 % soll einen weiteren Anstieg des Bestandes vom Fonds verhindern.

Bei den spezialfinanzierten Bereichen **Wasser** (Entnahme aus Rechnungsausgleich CHF 19'645.00), **Abwasser** (Entnahme RA 1'530.00) und **Abfall** (Entnahme RA 4'670.00) werden die Reserven etwas reduziert. Die Bestände Werterhalt und Rechnungsausgleich bleiben im Positiven.

Zusammenfassend dürfen wir auf ein für Amsoldingen normales Budget blicken. Der in den letzten Jahren (Ausnahme 2015) festgestellte Trend, dass unsere Einnahmen auch unsere Ausgaben unter normalen Umständen decken können, hat sich gemäss heutigem Wissensstand bestätigt. Bezüglich der Steuereinnahmen haben wir Anzeichen, dass wir höhere Erträge erzielen werden als in der Rechnung 2015.

„Fleisch am Knochen“ haben wir jedoch keines und zukünftige grosse Investitionen im normalen Steuerhaushalt können ohne (massive) Mehreinnahmen kaum gedeckt werden.

Nachfolgend das Budget 2017, nach Gesamtergebnis sowie den Rubriken 0 bis 9 einzeln. Dabei wird ein Vergleich zum Budget 2016 gezogen und die Ergebnisse mit wenigen Kommentaren hinterlegt.

### Gesamtergebnis und Eigenkapital

Gesamt	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	3'020'253.00	3'047'270.00	2'964'090.00	2'987'090.00	56'163.00	60'180.00
Netto Aufwand						
Netto Ertrag	27'017.00		23'000.00		4'017.00	

Das Budget 2017 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 27'017.00 aus. Gegenüber dem Budget 2016 ist das eine Besserstellung von rund CHF 4'000.00. Unser Eigenkapital würde bei den Ergebnissen 2016 und 2017 leicht gestärkt.

### Detail zum Gesamtergebnis mit Kurzkomentar

0 Allgemeine Verwaltung	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	397'445.00	69'980.00	433'935.00	98'310.00	-36'490.00	-28'330.00
Netto Aufwand		327'465.00		335'625.00		-8'160.00
<i>Kirchgemeinden Amsoldingen und Blumenstein-Pohlern werden nicht mehr von uns betreut. Kein Aufwand, keine Einnahmen</i>						
<i>Tiefere Lohnkosten und Entschädigungen führen zur Entlastung von rund CHF 8'000.00</i>						
1 Öffentliche Sicherheit	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	106'740.00	74'660.00	115'380.00	99'300.00	-8'640.00	-24'640.00
Netto Aufwand		32'080.00		16'080.00		16'000.00
<i>Zusätzliche Abschreibung durch das Vermessungslos 5 von CHF 15'000.00 führen zur Mehrbelastung</i>						
2 Bildung	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	828'883.00	255'195.00	752'475.00	183'830.00	76'408.00	71'365.00
Netto Aufwand		573'688.00		568'645.00		5'043.00
<i>Differenz klein, kein Kommentar</i>						
3 Kultur und Freizeit	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	39'710.00	10'000.00	18'200.00	10'000.00	21'510.00	0.00
Netto Aufwand		29'710.00		8'200.00		21'510.00
<i>Der Baurechtszins (Einnahme) von CHF 20'000.00 von der BKW an die Hohle wird neu in Funktion 9 verbucht</i>						
4 Gesundheit	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	4'050.00	0.00	3'600.00	0.00	450.00	0.00
Netto Aufwand		4'050.00		3'600.00		450.00
<i>Differenz klein, kein Kommentar</i>						
5 Soziale Sicherheit	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	621'860.00	850.00	608'200.00	700.00	13'660.00	150.00
Netto Aufwand		621'010.00		607'500.00		13'510.00
<i>Diese Rubrik kann von uns nicht beeinflusst werden. Zahlen sind berechnet mit Vorgaben</i>						



6 Verkehr	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	233'000.00	65'450.00	239'100.00	65'450.00	-6'100.00	0.00
Netto Aufwand		167'550.00		173'650.00		-6'100.00
<b>Weniger Lastenausgleich an Kanton von CHF 4'000.00 und weniger Unterhalt an den Maschinen führen zur Entlastung</b>						
7 Umwelt	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	543'895.00	508'195.00	542'800.00	499'800.00	1'095.00	8'395.00
Netto Aufwand		35'700.00		43'000.00		-7'300.00
<b>Der Begräbnisbezirk ist um CHF 11'000.00 höher als im Budget 2016, dafür entfällt die Bachreinigung von CHF 19'000.00</b>						
8 Volkswirtschaft	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	1'600.00	39'200.00	950.00	37'200.00	650.00	2'000.00
Netto Ertrag	37'600.00		36'250.00			1'350.00
<b>Differenz klein, kein Kommentar</b>						
9 Finanzen und Steuern	Budget 2017		Budget 2016		Differenz Budget 2017 / Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	243'070.00	2'023'740.00	249'450.00	1'992'500.00	-6'380.00	31'240.00
Netto Ertrag	1'780'670.00		1'743'050.00			37'620.00
<b>Einkommensteuer analog 2016, Vermögens (CHF 25'000.00) - und Liegenschaftsteuer (CHF 4'000.00) CHF 24'000.00 tiefer</b>						
<b>Steuerteilungen z.L. NP CHF 20'000.00 höher, Lastenausgleich um CHF 60'000.00 höher, weil Steuereinnahmen 2015 tiefer waren</b>						
<b>Baurechtszins (Einnahme) Hohle von der BKW neu hier verbucht</b>						

### Be- und Entlastung gegenüber Budget 2016 der grössten Positionen

Beschrieb	CHF	Be- oder Entlastung zu Budget 2016
Allgemeine Verwaltung / Exekutive / Legislative	-8'160.00	Entlastung: tiefere Lohnsummen, weniger Sitzungen
Abschreibung Amtliche Vermessung Los 5	15'000.00	Belastung: zusätzliche Abschreibungen
Schulen	25'118.00	Belastung: gemäss Angaben von Thierachern
Unterhalt MZA	-20'075.00	Entlastung: weniger Reinigungsaufwand, andere Anstellungsverhältnisse
Soziale Sicherheit	13'510.00	Belastung: gemäss Berechnung
Verkehr	-6'100.00	Entlastung: weniger Lastenausgleich, weniger Unterhalt
Unterhalt Gewässer	-19'000.00	Entlastung: im 2017 keine Reinigung vorgesehen
Begräbnisbezirk	11'000.00	Belastung: Aufwendungen Umstellung HRM 1 zu HRM 2
Steuern zL Gde NP	20'000.00	Belastung: Durchschnitt der letzten Jahre, inkl. Reserven
Vermögenssteuern NP	25'000.00	Belastung: gemäss Rechnung 2015
Liegenschaftssteuern	4'000.00	Belastung: gemäss Rechnung 2015
Lastenausgleich	-60'100.00	Entlastung: weil im 2015 weniger Steuereinnahmen resultierten
Diverses	-4'210.00	Entlastung
<b>Total</b>	<b>-4'017.00</b>	Entlastung

## Übersicht der Abschreibungen im Budget 2017

Steuerfinanziert	CHF
Abschreibung Vermessung	15'000.00
Abschreibung Mehrzweckanlage	1'100.00
Abschreibung Schulbus	6'500.00
Abschreibung Strassen	500.00
Abschreibung Kommunalfahrzeug	6'500.00
Abschreibung Strassenbeleuchtung	1'050.00
Altes Verwaltungsvermögen	80'300.00
<b>Total steuerfinanziert</b>	<b>110'950.00</b>

Spezialfinanziert:		
Wasser		65'000.00
Abwasser		74'000.00
<b>Total spezialfinanziert</b>		<b>139'000.00</b>
<b>Gesamttotal</b>		<b>249'950.00</b>

Im steuerfinanzierten Haushalt betragen die Abschreibungen im Budget 2016 noch CHF 78'200. Neu nun CHF 110'950.00, oder zusätzlich CHF 32'750.00.

GR Ressort Finanzen und Verkehr, Niklaus Schwarz

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget an der Sitzung vom 10. Oktober 2016 beraten und genehmigt. Er bringt der Gemeindeversammlung den Finanzplan 2017 - 2021 zur Kenntnis und das Budget 2017 zur Genehmigung.

- Die Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,74 Einheiten.
- Die Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,2 ‰ des amtlichen Wertes.
- Die Genehmigung der Feuerwehr-Ersatzabgabe von 9 % der einfachen Staats- und Gemeindesteuer.
- Die Genehmigung des Budgets 2017 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	3'020'253.00	3'047'270.00
Ertragsüberschuss	CHF	27'017.00	
Allgemeiner Haushalt	CHF	2'471'238.00	2'498'255.00
Ertragsüberschuss	CHF	27'017.00	
SF Wasserversorgung	CHF	229'145.00	209'500.00
Aufwandüberschuss	CHF		19'645.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	201'350.00	199'820.00
Aufwandüberschuss	CHF		1'530.00
SF Abfall	CHF	77'700.00	73'030.00
Aufwandüberschuss	CHF		4'670.00
SF Feuerwehr	CHF	40'200.00	40'820.00
Ertragsüberschuss	CHF	620.00	

### 3. Gemeindeordnung, Totalrevision

---

Die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2016 hat die Initiative zur Abschaffung der Urnenwahl angenommen. Die Initiative verlangt, dass die Urnenwahl aufzuheben und durch die vorhergehende Regelung zu ersetzen ist. Da diese Revision der Gemeindeordnung bereits die vierte wäre und zudem teilweise dieselben Artikel betroffen sind (Einführung und Abschaffung Urnenwahlen), macht eine erneute Teilrevision der Gemeindeordnung nicht Sinn. Die vielen verschiedenen erfolgten Teilrevisionen könnten in der Gemeindeordnung nicht mehr nachvollziehbar aufgeführt werden. Die Gemeindeordnung wurde daher einer Totalrevision unterzogen. Eine Totalrevision hat den Vorteil, dass die einzelnen geänderten Bestimmungen nicht mit dem Revisionsdatum gekennzeichnet werden müssen und die Gemeindeordnung dadurch übersichtlicher wird.

Wichtigste Anpassungen – neben der Abschaffung der Urnenwahlen – sind:

#### **Art. 20 Abs. 1 und Art. 31 Abs. 1**

##### Erwägungen AGR

Gemäss der aktuellen Formulierung („...wenn es in ihre Zuständigkeit fällt,...“) können die Stimmberechtigten zu den in Art. 13 Abs. 2 aufgeführten Reglementen weder ein Initiativbegehren starten noch einen Antrag zur Erheblicherklärung in der Versammlung stellen. Das AGR empfiehlt der unmissverständlichen Formulierung halber, die beiden Bestimmungen um die Möglichkeit zu ergänzen, auch für Reglemente gemäss Art. 13 Abs. 2 eine Initiative einreichen resp. einen erheblich zu erklärenden Antrag stellen zu können.

Die Regelung hat sich zwar in den letzten Jahren bestens bewährt und war allgemein akzeptiert. Aufgrund des Grundsatzes der Nähe zum Bürger, lauten die neuen Formulierungen nun wie folgt:

*Grundsatz*                      **Art. 20**<sup>1</sup> *Die Stimmberechtigten können die Behandlung eines Geschäftes verlangen, wenn es in ihre Zuständigkeit fällt oder wenn es Erlasse gemäss Art. 13 Abs. 2 betrifft.*

*Erheblicherklären von Anträgen*                      **Art. 31**<sup>1</sup> *Unter dem Traktandum Verschiedenes kann eine stimmberechtigte Person verlangen, dass der Gemeinderat für die nächste Versammlung ein Geschäft, das in die Zuständigkeit der Versammlung fällt oder Erlasse gemäss Art. 13 Abs. 2 betrifft, traktandiert.*

#### **Art. 44**

##### Erwägungen AGR

Es ist zulässig, dass in den Gemeinden nicht verbindliche Konsultativabstimmungen durchgeführt werden können. Ziel einer solchen Abstimmung ist es, die Stimmberechtigten nach deren Meinung zu fragen resp. sie in die Erarbeitung eines Geschäfts einzubeziehen und allenfalls einen Grundsatzentscheid herbeizuführen, welcher aber für die ausführenden Organe nicht verbindlich ist. Normalerweise ist es der Gemeinderat, welcher sich bei den Stimmberechtigten nach deren Meinung erkundigen will und deshalb eine solche Abstimmung lanciert. Damit eindeutig klar ist, wer die Konsultativabstimmung einleitet resp. auch wessen Antrag konsultativ abgestimmt wird, empfiehlt das AGR, folgende Formulierung zu wählen:

*Konsultativabstimmung*                      **Art. 44**<sup>1</sup> *Der Gemeinderat kann die Versammlung einladen, sich zu Geschäften zu äussern, die nicht in ihre Zuständigkeit fallen.*

**Art. 55 Abs. 1**Erwägungen AGR

Die Erfahrung zeigt, dass die Gemeinden bei der Ausmittlung des absoluten Mehrs gemäss Anleitung in der Vorschrift von Art. 55 Probleme haben. Deshalb empfiehlt das AGR, zur einfacheren Handhabung der Berechnung des absoluten Mehrs auf die Formulierung gemäss Art. 30 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte (PRG; BSG 141.1) zu zählen:

*Ermittlung*

**Art. 55**<sup>1</sup> Die Gesamtzahl der eingelangten gültigen Stimmen wird durch die Zahl der zu besetzenden Sitze geteilt und das Ergebnis halbiert; die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr. Für die Berechnung des Mehrs fallen die leeren Zettel ausser Betracht.

**Art. 72**Erwägungen AGR

Die Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen sieht für die Gemeinden wesentlich höhere Schwellenwerte für die Vergabe von Aufträgen an Dritte vor. Sollte sich die Gemeinde nach diesen Schwellenwerten richten wollen, wäre anstelle des jetzigen Artikels 72 der allgemeine Hinweis auf die Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen ausreichend.

*Erfüllung durch Dritte*

**Art. 72** Wird beabsichtigt, eine öffentliche Aufgabe an Dritte zu übertragen, findet die kantonale Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen Anwendung.

**Der Gemeinderat Amsoldingen beantragt,  
die Totalrevision der Gemeindeordnung Amsoldingen zu genehmigen.**

## **4. Reglement über die Urnenwahlen, Aufhebung**

---

An der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2016 wurde beschlossen, die Urnenwahlen in Amsoldingen wieder abzuschaffen. Aus diesem Grunde ist nun auch das Reglement über die Urnenwahlen aufzuheben. Im Traktandum 4, Gemeindeordnung, ist das neue Wahlverfahren bereits geregelt.

**Der Gemeinderat Amsoldingen beantragt,  
das Reglement über die Urnenwahlen aufzuheben.**

## 5. Feuerwehrreglement, Teilrevision

---

Das Kommando der Feuerwehr Thun hat, unter Einbezug der betroffenen Feuerwehrangehörigen, im letzten Jahr neue Strukturen beschlossen. Per 1. Januar 2016 wurde unter anderem die Einweistruppe Amsoldingen aufgehoben. Der Gemeinderat wurde an seiner Sitzung vom 1. Februar 2016 darüber informiert. Aufgrund dessen wurde das Feuerwehrreglement revidiert. Zusätzlich wurde folgende Änderung vorgenommen:

Die Ersatzabgabe beträgt ~~40~~ **8** – 20 % ~~des~~ **der** einfachen ~~Staatssteuerbetrages~~ **Staats- und Gemeindesteuer** und ist mit der ordentlichen Steuerrechnung zu bezahlen.

**Der Gemeinderat Amsoldingen beantragt,  
die Teilrevision des Feuerwehrreglements Amsoldingen zu genehmigen.**

## 6. Beschaffung Schulbus, Kreditabrechnung

---

Am 14. Juni 2016 hat die Gemeindeversammlung einem Verpflichtungskredit zur Beschaffung eines Schulbuses in der Höhe von Fr. 65'000.00 zugestimmt.

Der VW-Schulbus konnte bei der Firma Scania Schweiz AG beschafft werden. Er ist seit Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb und hat sich bisher bestens bewährt.

Der Verpflichtungskredit wird mit einem Saldo von Fr. 63'673.34 abgeschlossen, womit eine Kreditunterschreitung von Fr. 1'326.66 vorliegt.

**Die Kreditabrechnung zur Beschaffung des Schulbusses mit einer  
Kreditunterschreitung von Fr. 1'326.66 ist zur Kenntnis zu nehmen.**

## 7. Beschaffung Kommunalfahrzeug, Kreditabrechnung

---

Am 26. November 2015 hat die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Amsoldingen einem Verpflichtungskredit zur Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeugs in der Höhe von Fr. 75'000.00 zugestimmt.

Inzwischen wurden das Kommunalfahrzeug Aebi gekauft und die notwendigen Aufrüstungsmassnahmen vorgenommen. Das alte Kommunalfahrzeug konnte im Juli 2016 verkauft werden. Der Erlös wird über die Erfolgsrechnung verbucht.

Der Verpflichtungskredit wird mit einem Saldo von Fr. 73'142.25 abgeschlossen, womit eine Kreditunterschreitung von Fr. 1'857.75 vorliegt.

**Die Kreditabrechnung zur Beschaffung des Kommunalfahrzeuges mit einer  
Kreditunterschreitung von Fr. 1'857.75 ist zur Kenntnis zu nehmen.**

## 8. Verschiedenes

---

**Der Gemeinderat würde sich freuen, viele bekannte Gesichter an der Gemeindeversammlung persönlich begrüßen zu dürfen.**

---

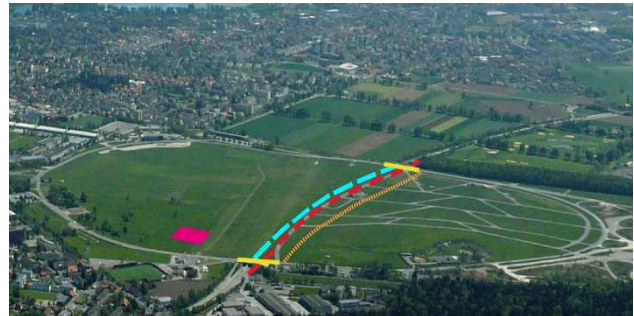


## Bauarbeiten A6 Thun

Beim Allmendtunnel der A6 fahren demnächst die Baumaschinen auf. In einigen Wochen beginnen die Vorbereitungsarbeiten für die Tunnelsanierung. Die Hauptarbeiten sind ab 2018 geplant und betreffen nicht nur den Tunnel, sondern auch die A6 im Umfeld sowie den Anschluss Thun-Süd.

Wer mit seinem Fahrzeug den Anschluss Thun-Süd und die A6 benützt, muss sich in den nächsten Jahren auf Bauarbeiten einstellen. Das Bundesamt für Strassen ASTRA saniert den Allmendtunnel und damit verbunden auch den umliegenden A6-Abschnitt zwischen den Anschlüssen Thun-Nord und Thun-Süd. Die A6 wird jedoch auch während der Arbeiten stets befahrbar sein. In den Spitzenzeiten werden immer 4 Fahrspuren angeboten.

Damit dies möglich ist, wird 2017 eine Umfahrung für den Allmendtunnel gebaut. Dabei handelt es sich um eine zweispurige Strasse, die im Bereich der bestehenden Panzerpiste über die Allmend führt. Sie wird die Fahrspuren in Fahrtrichtung Spiez aufnehmen. Der Verkehr in Fahrtrichtung Bern wird durch eine Röhre des Allmendtunnels rollen, während die andere Röhre saniert wird. Die Allmend wird für die Armee und für die anderen Nutzer (auch für die Freizeitnutzung) trotz der Umfahrungsstrasse stets zugänglich bleiben.

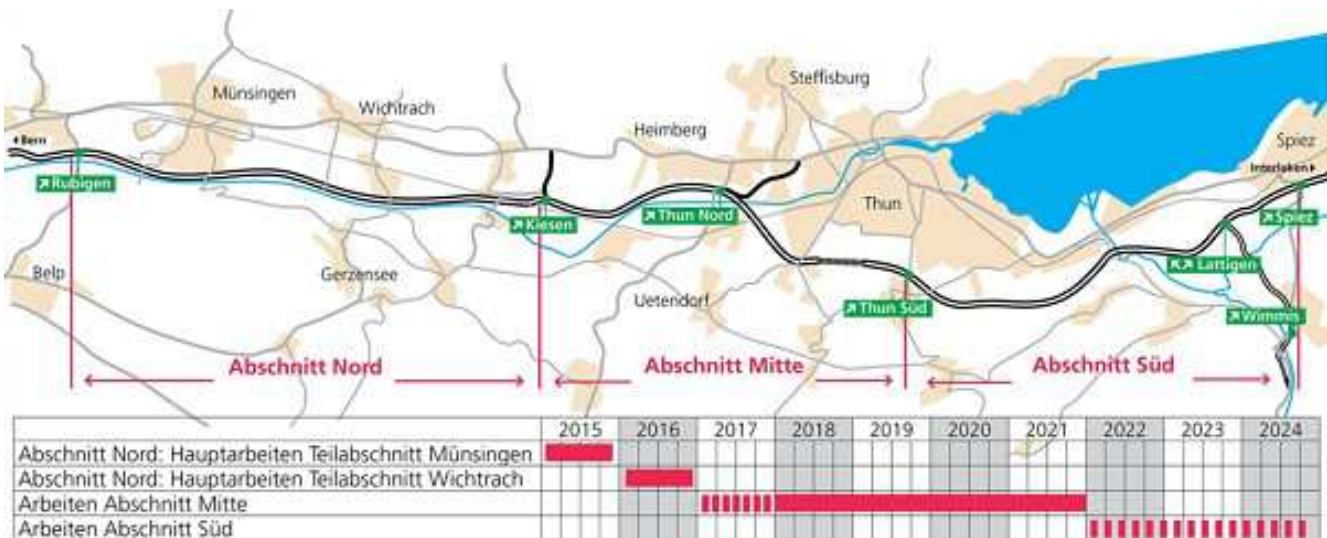


- - - - Lage Allmendtunnel  
- - - - provisorischer Verkehrskorridor  
- - - - provisorische Panzerpiste  
■ Installationsplatz  
— Brücken über Verkehrskorridor

Die ersten Vorbereitungen zum Bau dieser Umfahrung beginnen bereits in einigen Wochen. Unter anderem müssen Beleuchtungselemente beim Südportal des Allmendtunnels verschoben werden, so dass anschliessend im Januar die Splitterschutzgalerie demontiert werden kann, die sich vor dem Südportal befindet. Danach wird die Umfahrung gebaut. Die Hauptarbeiten sind in den Jahren 2018 und 2019 vorgesehen. Sie umfassen neben dem Allmendtunnel und der offenen Strecke im Perimeter auch den Anschluss Thun-Süd. Unter anderem werden die stark beanspruchten Kreisel mit einem Betonbelag versehen, und auf der Nordseite entsteht ein zusätzlicher Bypass.

Dem Bundesamt für Strassen ASTRA ist es ein Anliegen, die betroffene Bevölkerung bestmöglich über die Arbeiten und die Verkehrsführung zu informieren. Dazu wurden eine Website und ein elektronischer Newsletter eingerichtet. Wer diesen abonniert, erhält alle wichtigen Informationen zur A6 direkt in seine Mailbox.

[www.a6-rubigen-spiez.ch](http://www.a6-rubigen-spiez.ch)





# Latärndli-Umzug

1./2. Klasse, Kindergarten, Chrabbelgruppe Amsoldingen  
und Spielgruppe Uebeschi

Freitag 11. November 2016, 17:30

Treffpunkt:

Bei der Mehrzweckanlage Amsoldingen. Kleiner Umzug durch den Eggenweg und wieder zurück. Ein wärmender Tee am hellen Feuer und eine kleine Geschichte runden den gemeinsamen Umzug ab.

Latärndli mit Ersatzkerzli und Feuerzeug mitbringen und gut sichtbare Kleidung (Leuchtweste oder „Lüüchti“) anziehen!

Für alle interessierten Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person. Die Verantwortung für die Kinder tragen die Eltern!

**Chlini Liechtl,  
weimer si,  
de wird's häu uf Ärde,  
gli, gli, gli!**

Kontakt: Barbara Fingerle Indermühle, 033/341 03 22 [barbara.fingerle@bluewin.ch](mailto:barbara.fingerle@bluewin.ch)  
Kindergarten: Doris Bichsel, Spielgruppe: Suzanne Thomy Uebeschi



Bitte umfahren Sie den Eggenweg währenddessen grosszügig

A s u d i n g e r 2 | 2 0 1 6



## Infos aus der Primarschule Thierachern /Amsoldingen

---

Liebe Eltern, Interessierte und Schulfreunde

### ZÄMÄ

Unter diesem Motto trafen sich am Montag, 22.08.2016 alle Kinder der Kindergärten und der 1. – 6. Klassen aus Thierachern und Amsoldingen auf dem Pausenplatz der Kandermatte und bildeten das Wort „ZÄMÄ“. Es soll uns als Motto nicht nur, aber insbesondere in diesem Schuljahr begleiten. ZÄMÄ-wachse, ZÄMÄ-halt, ZÄMÄ-ghöre – Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, aber auch mit Ihnen, liebe Eltern, wollen wir die Primarschule und den Kindergarten Thierachern / Amsoldingen weiterentwickeln und gestalten.



Freundliche Grüsse  
Christoph Schenk

### Aus dem Schulalltag

#### Sporttag „Tag der Rekorde“

Am Morgen des 30. Augustes fanden in klassengemischten Gruppen mit allen Kindern der Primarschule Thierachern und Amsoldingen die Plauschwettkämpfe unter dem Motto „Tag der Rekorde“ statt. Nach individuellem Einwärmen wurden Rekorde in Disziplinen wie beispielsweise dem Papierfliegerwettbewerb, dem Reifen werfen, dem Auto ziehen oder bei

der Wasserstafette gejagt. Auch die Kindergärten besuchten uns, spazierten über das Gelände und probierten einige Posten aus. Beim traditionellen Match vor dem Mittag, bei welchem sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse mit den Lehrpersonen messen, gab es keinen Gewinner. Die Teams trennten sich mit einem Resultat von 1:1.

Am Nachmittag wurde in den Stufen ein Spielturnier ausgetragen. Die Kinder der 1. – 4. Klassen spielten Brennball während die 5./6. Klassen sich mit Fussball vergnügten.

Zum Schluss folgte die Rangverkündigung vom Postenlauf des Vormittages mit einem kleinen Preis für alle Sportlerinnen und Sportler.



Dies zauberte allen Schülerinnen und Schülern ein Lächeln ins Gesicht. So ging der diesjährige Sporttag erfolgreich zu Ende und viele schöne Eindrücke bleiben uns in Erinnerung. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Austragung.

Ein grosses Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, welche die Kinder tatkräftig unterstützt haben.

Winona Zurbuchen und Andrea Hänni



## Die nächsten Daten im Überblick



### Kerzenziehen

Der Elternrat Primarschule und Kindergarten Thierachern / Amsoldingen organisiert für die Kinder und Erwachsenen ein Kerzenziehen in einem geheizten und gemütlich eingerichteten Raum der Zivilschutzanlage Kandermatte.

Daten:

Mittwoch,	02.11.2016*
Freitag,	04.11.2016
Samstag,	05.11.2016
Sonntag,	06.11.2016**
Mittwoch,	09.11.2016
Freitag,	11.11.2016
Samstag,	12.11.2016
Mittwoch,	16.11.2016

Zeiten:

Ausser am Sonntag jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr.

\*Zusätzlich von 08.30 - 11.00 Uhr für noch nicht schulpflichtige Kinder / \*\*Von 10.00 - 15.00 Uhr

### **Pausenapfel-Aktion**

Während gut zwei Wochen bieten wir den Kindern im Monat November das „Znüni“ in Form eines Apfels an. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Kinder von dem Angebot, Äpfel aus der Region zu essen, profitieren könnten! Die Aktion endet per 17. November.

### **Nationaler Zukunftstag**

Datum: Donnerstag, 10.11.2016

Der Nationale Zukunftstag bietet Mädchen und Buben der 5. bis 7. Klasse die Möglichkeit, sich mit der Vielfalt ihrer Zukunftsperspektiven auseinanderzusetzen. Mädchen begleiten ihre Väter und Buben ihre Mütter an den Arbeitsplatz, lernen die Berufsarbeit von Menschen aus ihrem Umfeld kennen oder erleben in den von Hochschulen und Betrieben angebotenen Projekten hautnah „geschlechtstypische“ Berufe und Lebensfelder.

Für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen ist grundsätzlich die Teilnahme am Zukunftstag vorgesehen. Sollten Sie für Ihr Kind kein Angebot organisieren können, setzen Sie sich bitte frühzeitig mit der Klassenlehrperson in Verbindung.

### **Verlängertes Wochenende**

Beginn: 18.11.2016

Ende: 21.11.2016

Das verlängerte Wochenende im November ist für die Schülerinnen und Schüler als kleine Verschnaufpause im langen Winterquartal gedacht.

### **Wiernachtsmärkt Thierachern**

Mittwoch, 23. November 2016 ab 17.00 Uhr

Über einen Besuch am Stand der Primarschule und Kindergarten Thierachern / Amsoldingen freuen wir uns.

### **Winterferien**

Beginn: 23.12.2016

Ende: 08.01.2017





Liebe Eltern, liebe interessierte Leserinnen und Leser

Das erste Quartal im neuen Schuljahr ist nun bereits zu Ende und wir hoffen, dass sich die neuen Schülerinnen und Schüler gut in der Oberstufe eingelebt haben. In den vergangenen 6 Schulwochen haben wir ganz viel Spannendes und Interessantes erlebt.

Die 7. Klassen waren unter anderem zusammen in der Landschulwoche in Charmey, die 8. Klassen hatten eine Spezialwoche inklusive einer zweitägigen Schulreise und die 9. Klässlerinnen und 9. Klässler waren im Berufspraktikum.

Auch im nächsten Quartal wird wieder einiges los sein:

#### **Die nächsten Daten im Überblick:**

Mi, 19.10.2016	Papiersammlung Klassen 7c / 8b / 9b
Mo, 24.10.2016	Velosicherheitsmorgen
Di, 08.11.2016	OL
Fr, 18.11.2016	Unterrichtsfrei (das Kollegium geht in die Klausur)
Mo, 21.11.2016	Unterrichtsfrei (verlängertes Wochenende)
Mi, 23. – Fr, 25.11.2016	Besuchstage

Natürlich werden wir auch am diesjährigen Thieracherer Weihnachtsmarkt im gewohnten Rahmen mit einem Stand präsent sein.

Informationen über den Schulbetrieb finden Sie wie gewohnt auf unserer Website [www.os-thierachern.ch](http://www.os-thierachern.ch) - Die Seite wird in nächster Zeit vollständig überarbeitet werden.

#### **Tschechien**

Vom 01.04.2017 bis zum 06.04.2017 werden wir wiederum mit einer Delegation Schülerinnen und Schüler nach Sezimovo Usti fahren. Dieser SchülerInnenaustausch findet alle drei Jahre statt und steht den Schülerinnen und Schülern der OS Thierachern offen.

#### **Befragung der Eltern und der Schülerinnen und Schüler**

Im Mai 2016 wurden die Eltern, wie auch die Schülerinnen und Schüler befragt. Herzlichen Dank an alle, welche die Befragung ausgefüllt und an uns zurück gesendet haben. Einen Überblick über die Resultate finden Sie in dieser Ausgabe der Asudingers.

Michael Reber  
Schulleiter

Schulleitung

Thierachern, 11. Oktober 2016

## **Bericht zur Befragung der Eltern**

### **Formale Ergebnisse**

Die Rücklaufquote betrug zwischen 55% und 100% - je nach Klasse. Die drei 7. Klassen hatten eine Rücklaufquote von über 90 %. Die Fragebogen konnten in Papierform ausgefüllt und im beigelegten Antwortkuvert an die Schule retourniert oder online ausgefüllt werden. Etwa die Hälfte der Befragten machten von der online-Lösung gebrauch.

Im Vergleich zur Befragung 2014 wurden in der neuen Befragung weniger schriftliche Anmerkungen gemacht.

### **Allgemeine Ergebnisse:**

Die meisten Rückmeldungen waren sehr positiv und die Eltern bringen der Schule eine grosse Wertschätzung entgegen.

- Mit den Informationen über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen waren die Eltern sehr zufrieden.
- Auch die Vereinbarung für einen suchtmittelfreien Raum, so wie das Schul-ABC stiessen auf ein positives Echo.
- Ebenfalls kam bei der Befragung heraus, dass die SchülerInnen mit den Hausaufgaben meistens nicht zu stark belastet sind. Hier gilt es in Zukunft aber noch genauer hinzusehen und eine einheitliche Linie in die Schule zu bringen und diese den Eltern zu kommunizieren.
- Die Lern- und Arbeitstechniken müssen in der Oberstufenschule Thierachern sicher weiter thematisiert werden, so dass die Schülerinnen und Schüler optimal auf die weiterführenden Schulen und die Arbeitswelt vorbereitet werden.
- Auch wurde der Internetauftritt der OS Thierachern teilweise stark kritisiert. Die Website muss überarbeitet und aktualisiert werden.

### **Fazit:**

Wir danken Ihnen für das Ausfüllen der Befragung und werden versuchen, aus den gewonnenen Schlüssen, neue Impulse zu setzen und uns weiterhin für eine Schule, in welchem sich das Kind wohlfühlt, einzusetzen.

Neben der Auswertung der Schulleitung finden in den nächsten Wochen ebenfalls Gespräche mit den einzelnen Lehrpersonen statt, aufgrund deren neue Zielvereinbarungen getroffen werden.

## Schulschlussfeier

Die Schulschlussfeier fand dieses Jahr bei einigermaßen idealen Bedingungen statt. Neben dem offiziellen Teil konnten sich die Gäste an Grillstand und Kuchenbuffet verpflegen, einen kniffligen Wettbewerb lösen und das Bandkonzert besuchen.

Die endgültige Verabschiedung der Abschlussklassen aus der Volksschule fand im Verlaufe des Abends draussen statt. Schülerinnen und Schüler liessen, begleitet von den besten Wünschen, farbige Ballone in den bewölkten Abendhimmel steigen.

Mit verabschiedet wurden auch jene, die in die GU9-Klasse wechseln oder unsere Schule aus anderen Gründen vorzeitig verlassen.

### Verabschiedung der 9. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen wurden klassenintern anlässlich der NMM- Ausstellung verabschiedet.

### Unsere Abschlussklassen

#### Klasse 9a



Klassenlehrer: M. Wind

Bachmann Remo, Bächer Fabienne, Gevisier Severine, Glaus Fabienne, Graber Leandra, Grob Miguel, Hänggeli Lucas, Haldimann Romina, Kropf Joshua, Niklau Noel, Rufer Tim, Schneiter Tamara, Schweingrubre Nina, Stettler Lynn, Stöckli Tonja, Strauss Julia, Stucki Martina, Wyss Leonie, Zumstein Lisa

**Klasse 9b**

Klassenlehrer: A. Gottschalk

Anken Thomas, Baumann Seraina, Bolliger Dominic, Bühler Leonie, Daumüller Giona, Eggimann Irina, Friedli Amanda, Hube Janis, Kainzner Tobias, Krieg Kevin, Liechti Silja, Lingner Simea, Lüdi Tamara, Reissmüller Natanael, Ruesch Tim, Schädler Rachel, Schober Melanie, Siegenthaler David, Spycher Mira, Stauffer Tim, Stettler Mathias, Stierli Robin, Streit Joel, von Gunten Rahel, Weyermann Nick, Zeller Jael, Zimmermann Anja

## Rückblick der drei Schuljahre in der OSTH

Die Schulzeit in der OSTH begann mit einem Besuchsmorgen im Sommer 2013.

Mit gemischten Gefühlen traten wir in die Schule ein. Wir wurden jedoch positiv von dieser Schule überrascht und konnten fast jeden Tag mit einem guten Gefühl in die Schule.

Wir erlebten drei Schuljahre mit lustigen, spannenden, gemütlichen, strengen oder sogar traurigen Momenten.

Alle Erlebnisse oder Ausflüge machten sehr Spass und förderten den Klassengeist. Ein riesiges Erlebnis war auch der Schüleraustausch mit Tschechien. Unsere Klasse ist in dieser Zeit sehr zusammen gewachsen, auch wenn wir alle drei Jahre eine andere Klassenkonstellation hatten. Auch auf dem Pausenplatz ging es meistens sanft zu und her.

Wir wünschen den neuen 7. Klässlern alles Gute.

Klasse 9b



Alle aktuellen Programme sind auf unserer Homepage ([www.jugend-buero.ch](http://www.jugend-buero.ch)) zu finden.



#### Jugendtreff New Point

Jugendtreff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bzw. 13 Jahren  
Fritz-Indermühleweg in Thierachern (altes Dorfschulhaus)  
Jeden zweiten Freitag von 19.00 - 22.00 Uhr geöffnet



#### Jugendtreff bounz

Für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bzw. 13 Jahren  
Untergeschoss der Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf  
Jeden zweiten Freitag von 19.00 - 22.00 Uhr geöffnet



#### Moditräff

Für Mädchen ab der 4. Klasse bzw. 10 Jahren  
Untergeschoss der Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf  
Jeden zweiten Montag von 17.00 - 19.30 Uhr  
(ausser in den Ferien)



#### Jugendraum Bleifrei

Kinder- und Jugendtreff von 6 bis 12 Jahren  
Untergeschoss der Mehrzweckhalle in Amsoldingen  
Jeden zweiten Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet  
(ausser in den Ferien)



#### Wagen ON TOUR

Für Kinder und Jugendliche von 6 - 13 Jahren  
Von Anfang März bis Ende Oktober in verschiedenen Gemeinden stationiert.  
Wo sich der Wagen zur Zeit befindet, ist auf unserer Homepage ersichtlich.  
Jeden Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet



#### Hauptstandort / Büro / Beratungen für Jugendliche und Eltern

Moosweg 2 in Uetendorf  
Einfach vorbeikommen und anklopfen



Telefon: 078 715 04 55  
079 238 94 61  
Mail: [info@jugend-buero.ch](mailto:info@jugend-buero.ch)  
Homepage: [www.jugend-buero.ch](http://www.jugend-buero.ch)

 [facebook@jugendbuero.ch](https://www.facebook.com/jugendbuero.ch)  
 [facebook@eltern-buero.ch](https://www.facebook.com/eltern-buero.ch)

Euer jugend-buero Team

Mike Streit Stellenleitung Jugendarbeit  
Steffi Reinle Jugendarbeiterin  
Sarah Meister Praktikantin



### Die neue Halbjahrespraktikantin stellt sich vor



Mein Name ist Simona Amstutz, ich bin zwanzig Jahre alt und wohne in Bern. Gross geworden bin ich in Stettlen, einem Dorf im Worblenthal. Ich erlernte den Beruf der Bekleidungsgestalterin und spezialisierte mich auf Hochzeitsmode. Meine Lehre als DOB und die gestalterische Berufsmaturitätsschule absolvierte ich in Bern. Seit einigen Jahren bin ich nun ehrenamtlich als Leiterin in einer Jugendgruppe tätig. Dies sagt mir sehr zu und macht mir viel Freude. Ich entschied mich nun zu einem Vorpraktikum um diese Leidenschaft auch beruflich weiter zu verfolgen. Meine Absicht ist es, nächstes Jahr den Lehrgang Soziale Arbeit oder Sozialpädagogik zu beginnen. Ich bin glücklich, mich von August 16 bis Januar 17 ein halbes Jahr zur offenen Kinder- und Jugendarbeit dazu zählen zu dürfen. Mit meinem Arbeitspensum von 100% hoffe ich einen grossen Einblick in die Arbeit vom Jugendbüro zu erhalten. Ich freue mich sehr auf die verschiedenen Begegnungen und Aufgaben, welche mich in dieser Zeit erwarten und fordern werden.

### Die neue Jahrespraktikantin stellt sich vor



Hallo, ich bin Mirjam Venghaus, 37 Jahre alt, und ein Jahr lang Praktikantin mit 50%-Pensum im Jugend-buero (August 2016 bis Juli 2017). Ich studiere Soziale Arbeit an der Fachhochschule in Bern. Geboren und aufgewachsen bin ich in Norddeutschland, lebe aber seit 8 Jahren mit meinem Mann und unseren drei Kindern im schönen Thun. Bereits in Deutschland konnte ich einige Erfahrungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sammeln und habe gemerkt, dass mir dieser Bereich der Sozialen Arbeit viel Freude bereitet. Ich liebe es kreativ zu sein, und erschaffe gerne Dinge aus unterschiedlichsten Materialien. Lesen und neue Kochrezepte ausprobieren sind weitere Hobbies von mir. Antreffen werdet ihr mich regelmässig beim WAGEN ON TOUR und in den Jugendtreffs. Ich freu mich und bin gespannt auf euch.

## Der Jugendraum Bleifrei

Es war schön, nach den Sommerferien wieder viele Kinder im Bleifrei begrüßen zu dürfen! Durchschnittlich verbringen wir jeden zweiten Freitagnachmittag mit rund 15 Kindern. Wir haben immer viel Spass mit der Bleifreitruppe und erleben spannende Nachmittage.

Dazu ein paar Eindrücke der vergangenen Nachmittage...

### Wasserschlacht



### Filmdrehen



### Wurfball



Wir sind gespannt, was uns im neuen Schuljahr noch alles spannendes erwarten wird! Wir freuen uns auf euch! Bis bald im Bleifrei! Euer Jugend-buero-Team

## Jugendraum BLEIFREI in Amsoldingen

Im UG der MZH Amsoldingen, für Kinder von 6-12 Jahren  
jeden zweiten Freitag von 15.00-17.00 Uhr

- 19.08.2016 → SIRUPBAR & WASSERSCHLACHT
- 02.09.2016 → WURFBALL
- 16.09.2016 → KINDER BESTIMMEN DAS PROGRAMM!
- 21.10.2016 → LOTTO
- 04.11.2016 → ZPAGETTI & FREUNDSCHAFTSBÄNDEL!
- 18.11.2016 → KINDER BESTIMMEN DAS PROGRAMM!
- 02.12.2016 → DVD-NACHMITTAG
- 16.12.2016 → ABSCHLUSSFEST-FONDUE ÜBER DEM GRILL!

## Dritte SOFAWO 2016 in Uetendorf

Wirr-Warr, Zumba, Zpaghetti, Fimo. Das ist nicht etwa eine neue Fremdsprache, sondern die Sprache in der sich Kinder wohl fühlen, „da sind wir die Spezialisten und wissen damit umzugehen“! Freies Spielen in der SOFAWO ist das Lernmedium Nummer 1 und schon wieder ist die Schatztruhe für dieses Jahr geschlossen und die Jugendprojektwoche gehört der Vergangenheit an. Schade! Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen konnten die Kinder spannende und kreative Workshops besuchen. Einen Blick zurück auf die vergangene Woche vom 9. bis 12. August 2016. Wiederum bestand in diesem Jahr die Steuerungsgruppe, aus Ruth Würsten (EGW), Barbara Snozzi, Andreas Schibler (KG Thierachern Uebeschi Uetendorf), Mike Streit mit dem Team vom Jugendbuero und der Projektleitung Stefan Wüthrich (KG Thierachern Uebeschi Uetendorf). Das Projekt stiess in diesem Jahr auf grosses Echo, so durften wir 80 Anmeldungen entgegennehmen. Die vielen Kinder verteilten sich auf die Woche, dass zwischen 60 – 70 Kindern in den jeweiligen Tagesangeboten anzutreffen waren. Gespannt schauten wir der Woche entgegen. „Was da wohl entstehen wird“? Noch in den letzten Minuten wurden zusätzliche Workshops auf die Beine gestellt, da sich das Jugendprojekt so einer grosser Kinderschar erfreut.

Wir starteten in die Woche mit Klettern, Metall schweissen versuchten uns im Jonglieren besuchten den Ponyhof, verschenkten Blumen bei der Markthalle in Uetendorf. Herzlichen Dank an dieser Stelle den Passanten die uns einen Obolus in die Spendebox legten. 37 unterschiedliche Workshops standen im Angebot. Wir besuchten das Altersheim Turmhuus, wo sich Jung und Alt, munter dem basteln hingaben. In der Woche verarbeiteten wir die verschiedensten Materialien. Wir probierten uns mit

Katzenton, Sprayen, Riesen Seifenblasen und Slime, vernähten Textilien, knüpften Paracords und vieles mehr.

Ein stattliches Team von 25 Workshop-LeiterInnen haben jeweils zwei Stunden am Morgen und am Nachmittag mit viel spannenden Inhalten gefüllt. Über den Mittag haben wir geschlemmt und wurden von unserem Küchenteam kulinarisch verwöhnt. Den absoluten Höhepunkt erreichten wir wiederum am Freitagabend. Zum 3. Mal konnten wir unsere chillige fette SOFAWO Party bei schönstem Wetter durchführen. Mit Speis und Trank, Gesang und Tanz und Bilderperformances haben wir jedes kulturelle Register gezogen und den Eltern präsentiert was Kinder beim freien Spielen befähigt.



Alles dies konnte noch am selben Abend durch das Redaktionsteam, bildlich und brandaktuell im Extrablatt der SOFAWO veröffentlicht werden.

Ein grosses Dankeschön geht an die vielen Kinder die dem Projekt SOFAWO den nötigen „Pfiff“ geben und aktiv mitgestalten. Denselben Dank richte ich an die Eltern, die das Vertrauen an die SOFAWO Steuerungsgruppe übertragen und für ihre Kinder den Spielraum ermöglichen. Ich bedanke mich bei allen Workshop-LeiterInnen für ihren wertvollen Beitrag und beim Kochteam das uns so gut gepflegt hat. Ein grosses Dankeschön geht an unseren Hauptsponsor, der Kirchgemeinde, die uns finanziell unterstützt. Ich danke dem Gewerbe aus der Region, dass ich sie bei ihren Geschäften stören durfte und sie uns tatkräftig Beiträge zukommen liessen.

Einen weiteren Dank geht an die Vereine aus Uetendorf und Uttigen, die uns gut gesinnt waren und da und dort auch ein Nötli auf das Konto überwiesen haben. Zuversichtlich freuen wir uns auch im nächsten Jahr uns in der Nähe der Beteiligungsgesellschaft bewegen zu

dürfen. Die 4. Ausgabe der SOFAWO auf gute Zustimmung der Kinder, Bürger und Bürgerinnen von Uetendorf, Amsoldingen, Uebeschi, Thierachern, Uttigen trifft. Im Namen aller Beteiligten liebe Grüsse  
**„Bis im Sibežäni, d'SOFAWO isch super gsiiihhhhhh“**

SOFAWO Jugendprojekt Uetendorf  
 Stefan Wüthrich, Frohnholz 306, 3661 Uetendorf



PS: Du kannst etwas gut und möchtest gerne dies in einem Workshop anderen beibringen? Du hast eine Idee wo du findest dies würde in die SOFAWO passen? Lass es uns wissen!

Für Inhaltliches ist meine Nummer 079 635 92 22 oder [s.wuethrich68@gmx.ch](mailto:s.wuethrich68@gmx.ch) , für nä Füfliber oder meh heimer äs Konto: **SOFAWO Jugendprojekt Uetendorf, AEK 1826, CH91 0870 4046 1709 9713 6**

## Tageseltern Thuner Westamt

Im August 2014 wurde das regionale Tageselternangebot ins Leben gerufen. Die Trägerschaft leolea organisiert im Auftrag der Sitzgemeinde Seftigen und der Anschlussgemeinden die Vermittlung und Begleitung von Tagesfamilien. **Seit diesem Jahr können auch Familien aus Amsoldingen von diesem Angebot Gebrauch machen.**

Die Tagesfamilie ist ein familienergänzendes Betreuungsangebot, welches dem Kind viel Aufmerksamkeit und Zuwendung zukommen lässt. Das Kind wird in vielfältige Alltagsbeschäftigungen einbezogen und erlebt mit seinen «Tagesgeschwistern» einen ganz normalen Familienalltag. Die Tageseltern können zusätzlich einen Teil des grossen Bedarfs an Ferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder abdecken.

Die Nachfrage von Eltern, die ihre Kinder durch eine Tagesmutter betreuen lassen wollen, ist gross und nimmt stetig zu. Aus diesem Grund konnte das subventionierte Stundenkontingent des Tageselternangebots Thuner Westamt ab diesem Jahr erhöht werden.

Möchten Sie Ihr Kind von einer Tagesfamilie betreuen lassen oder sind Sie interessiert selber als Tagesfamilie zur Verfügung zu stehen? Frau Beatrice Marmet, Koordinatorin Tageseltern, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme (beatrice.marmet@leolea.ch oder Tel. 031 311 77 16).

Besuchen Sie unsere Homepage:  
www.tageseltern-thunerwestamt.ch

**TageselternThunerWestamt**  
lebensorte und lebensart für kinder

INDIVIDUELLE UND FLEXIBLE KINDERBETREUUNG

<p><b>TAGESELTERN – BETREUEN</b></p> <p>Wie arbeiten Sie gerne?</p> <p>festangestellt mit Kindern im eigenen Haushalt anspruchsvoll erfüllend</p> <p>Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!</p>	<p><b>ELTERN – BETREUEN LASSEN</b></p> <p>Wie wünschen Sie sich Ihre Kinderbetreuung?</p> <p>individuell zuverlässig familiär flexibel unterstützend</p> <p>Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Weitere Informationen erhalten Sie:

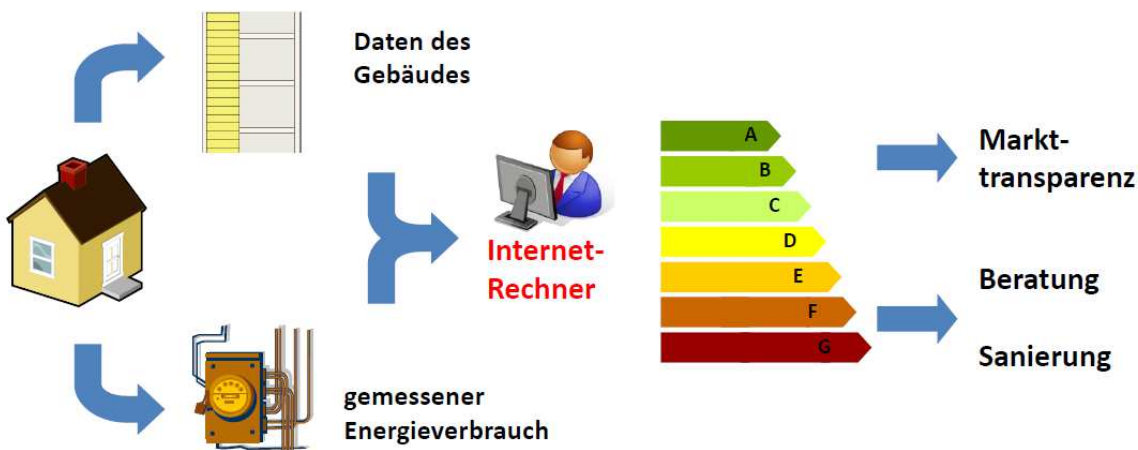
Tageseltern Thuner Westamt | Gasstrasse 4 | 3005 Bern | 031-311 77 16  
[tageseltern@leolea.ch](mailto:tageseltern@leolea.ch) | [www.tageseltern-thunerwestamt.ch](http://www.tageseltern-thunerwestamt.ch)

**oolea**  
lebensorte und lebensart für kinder

## Gebäudeenergieausweis GEA<sup>®</sup> Plus

Am Anfang jeder Gebäudesanierung steht eine sorgfältige Planung und der Entscheid über die geeignete Strategie (Werterhaltung/Teilerneuerung/umfassende Erneuerung/ Ersatz-Neubau). Der Gebäudeenergieausweis GEA<sup>®</sup> Plus bietet dafür eine gute Grundlage.

Der Gebäudeenergieausweis GEA<sup>®</sup> Plus ist ein standardisiertes Instrument und gibt Ihnen detaillierte Antworten. Im Beratungsbericht werden Varianten der möglichen Modernisierungsmassnahmen einzelner Bauteile und Haustechnikkomponenten zusammengestellt. Die energetischen und finanziellen Auswirkungen werden für jede Massnahme einzeln bestimmt. Darüberhinaus erhalten Sie eine Aufnahme des IST-Zustandes des Gebäudes wie Aufbau und Qualität der einzelnen Bauteile sowie die Bestimmung deren Flächen.



### Förderung

Der Kanton Bern fördert Gebäudesanierungen auf der Grundlage eines GEA<sup>®</sup> Plus vor und nach der Sanierung. Ein belegter, sanierungsbedingter Effizienzaufstieg um mindestens zwei Stufen (z.B. von G nach E) macht den Weg zu Fördergeldern frei. Mit einzelnen Massnahmen am Gebäude ist der notwendige Stufenanstieg um zwei Effizienzklassen in der Regel nicht möglich. Der Kanton fördert bewusst in Richtung Gesamtrenovierungen, weil die einzelnen Massnahmen optimal aufeinander abgestimmt werden können. Die Erstellung eines GEA<sup>®</sup> Plus wird durch den Kanton Bern gefördert.

### Für welche Gebäudekategorien gibt es einen GEA<sup>®</sup>?

Ein- und Mehrfamilienhäuser, einfache Verwaltungs- und Schulgebäude.

### Wer steht hinter dem GEA<sup>®</sup>?

Der GEA ist Eigentum der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren EnDK. Die GEA-Experten müssen eine Akkreditierung mit Leistungsausweis und kontinuierlicher Weiterbildung absolvieren.

### Weitere GEA<sup>®</sup> Produkte

Der GEA<sup>®</sup> ist eine Beurteilung Ihres Gebäudes in Form einer Energieetikette, wie Sie sie beispielsweise von Elektrogeräten her kennen. Er beschreibt den IST-Zustand und enthält keinen Beratungsbericht. Der GEA<sup>®</sup> Light ist ein einfaches und kostenloses Onlinewerkzeug, das ohne Expertenwissen einen groben Überblick über die Effizienzklasse eines Gebäudes erlaubt. GEA<sup>®</sup> Light hat keine offizielle Gültigkeit.

### Internet

[www.geak.ch](http://www.geak.ch) Informationen und Suche von Experten nach Postleitzahl  
[www.energie.be.ch](http://www.energie.be.ch) Informationen kantonale Förderprogramm

### Energiefragen?

Regionale Energieberatung  
 Markus May / Marco Girardi / Roland Joss  
 Industriestrasse 6, 3607 Thun  
 033 225 22 90  
[info@regionale-energieberatung.ch](mailto:info@regionale-energieberatung.ch)  
[www.regionale-energieberatung.ch](http://www.regionale-energieberatung.ch)





**Redaktion Asudinger**

Stefan Gyger

[stefangyger@bluewin.ch](mailto:stefangyger@bluewin.ch)

**Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten**

Montag 13.30 - 17.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

und 13.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

**Kontakt Gemeindeverwaltung**

Telefon 033 341 11 88

Fax 033 341 16 36

[gemeinde@amsoldingen.ch](mailto:gemeinde@amsoldingen.ch)

**Office Turnhalle**

Telefon 033 341 16 45

**Gemeindepräsident**

Stefan Gyger

Telefon 033 341 19 93

Mobile 078 628 16 20

[stefangyger@bluewin.ch](mailto:stefangyger@bluewin.ch)

**Gemeinbeschreiber**

Simon Mani

[s.mani@amsoldingen.ch](mailto:s.mani@amsoldingen.ch)

**Finanzverwalter**

Paul Gasser

[p.gasser@amsoldingen.ch](mailto:p.gasser@amsoldingen.ch)

**Gemeinderäte**

**Stefan Gyger:** Präsident, Präsidiales

**Niklaus Schwarz:** Vize-Präsident, Finanzen

**Monika Brunner:** Soziales

**Florian Andrist:** Infrastruktur

**Monika Steiner:** Bildung